

23 Mein Geld
JAHRE ANLEGERMAGAZIN



Mein Geld

ANLEGERMAGAZIN

04 | 2017
SEPTEMBER | OKTOBER
23. JAHRGANG



GUIDED CONTENT 04-2017

Arbeitskraftabsicherung

ARBEITSKRAFTSICHERUNG

Arbeitskraftsicherung – ein Thema für junge Leute

GUIDED CONTENT



Die staatliche Absicherung allein reicht nicht aus, um ein plötzlich wegfallendes Einkommen zu ersetzen. Die monatlichen Ausgaben eines Single- oder Familienhaushalts müssen aber aufgebracht werden. Mit einer privaten Berufsunfähigkeitsversicherung kann man die entstandene Lücke effektiv schließen. Ansonsten droht der gewohnte Lebensstandard verloren zu gehen – es kann sogar die Existenz bedroht werden.

Nach 1961 Geborene erhalten lediglich dann Leistungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung, wenn sie nicht mehr in der Lage sind, irgendeine Tätigkeit auszuüben. Damit ist jede Art von Erwerbstätigkeit gemeint, ohne Rücksicht auf den erlernten Beruf oder die damit oft verbundenen Einkommenseinbußen. Diese Leistung ist an die umlagefinanzierte gesetzliche Rentenversicherung gekoppelt und setzt eine mindestens fünfjährige Einzahlung voraus. Wer also nicht in die gesetzliche Rentenversicherung einzahlt - wie zum Beispiel Selbstständige oder Studenten, oder wer noch nicht lange genug eingezahlt hat – wie Auszubildende und Berufsanfänger, ist bei der Erwerbsminderungs-Leistung

außen vor – und dies häufig, ohne sich dessen bewusst zu sein.

DER FINANZIELLE VERLUST

Sofern man seine Arbeitskraft verliert und nicht mehr in der Lage ist, seiner Berufstätigkeit nachzugehen und ggf. die Familie zu versorgen, entsteht zusätzlich zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen ein finanzieller Schaden, der häufig unterschätzt wird. Zum Beispiel: Ein 30-Jähriger wird berufsunfähig, sein Bruttoeinkommen beträgt aktuell 3 500 EUR pro Monat, das sind pauschal gerechnet ca. 2 150 EUR netto. Bis zum Rentenalter mit 67 hätte er ohne Berücksichtigung weiterer Gehaltssteigerungen einen finanziellen Schaden von brutto 1 554 000 Euro und netto 954 600 Euro. Kann man diesen Verlust und seine monatlichen Fixausgaben mit der staatlichen Erwerbsminderungsrente überhaupt decken?

WAS ZAHLT DER STAAT?

Was viele nicht wissen: Die volle Erwerbsminderungsrente, auf die man erst einen Anspruch hat, wenn man weniger als 3 Stunden täglich arbeiten

kann, beträgt nur ca. 38 Prozent des letzten Bruttogehalts¹. Bei teilweiser Erwerbsminderung, d.h. man kann mehr als 3 Stunden aber weniger als 6 Stunden pro Tag arbeiten, erhält man nur ca. 19 Prozent seines Bruttolohns. Ist es möglich 6 Stunden oder mehr zu arbeiten, geht man leer aus.

Die Lücke zum Einkommen ist groß, mit der staatlichen Absicherung allein kann man die monatlichen Ausgaben nicht decken. Denn neben den Grundausgaben für Wohnen, Ernährung, Versicherung und Mobilität kommen auch Ausgaben für Kommunikation, Bekleidung, Sport und Freizeit sowie Schulausstattung für die Kinder hinzu. Ist man privat krankenversichert, muss man für den Fall des Arbeitskraftverlustes auch die Krankenversicherungsbeiträge in der Fixbelastung der Ausgaben berücksichtigen, da sich die Krankenversicherungsbeiträge nicht an das verringerte Einkommen anpassen. Viele sind der Auffassung, dass eine Krankentagegeld-Versicherung ausreicht, aber Krankentagegeld gibt es nur solange man krank – also nur vorübergehend arbeitsunfähig – ist. Wurde eine Berufsunfähigkeit festgestellt,

1 | Maximal bis zur Beitragsbemessungsgrenze: West 6.350 EUR, Ost 5.700 EUR pro Monat.

endet die Krankentagegeldzahlung.

DER FRÜHE VOGEL FÄNGT DEN WURM – BU SCHUTZ IN JUNGEN JAHREN ABSCHLIESSEN

Die Wahrscheinlichkeit eines Zwanzigjährigen im Laufe seines Berufslebens berufsunfähig zu werden, liegt bei Männern bei unglaublichen 43 Prozent, gemessen an allen Berufstätigen. Bei Frauen liegt die Quote knapp darunter bei 38 Prozent. Ist man noch jung und befindet sich im Studium oder in der Ausbildung, liegen die Prioritäten eher auf Prüfungen, Freizeitaktivitäten und vielleicht das erste eigene Auto. Viele vergessen, dass die Berufsunfähigkeit einem vor Ende der Ausbildung treffen kann – und was dann? Vom Staat erhält man nichts. Es gibt zwei entscheidende Argumente für einen Abschluss in jungen Jahren: Das erste ist der Beitrag. Junge Leute scheuen sich vor den Kosten, dabei wissen viele nicht, dass der BU-Schutz bereits für einen Zwanzigjährigen für wenig Geld zu bekommen ist – und durch den frühen Abschluss sind die Beiträge auch dauerhaft günstiger, als für jemanden, der erst mit 40 Jahren abschließt. Für eine BU-Rente von 1 000 Euro monatlich muss ein Zwanzigjähriger um die 30 Euro pro Monat aufwenden, nutzt man die Möglichkeit eines reduzierten Anfangsbeitrags, ist man ab 20 Euro bereits dabei. Das zweite entscheidende Argument ist der Gesundheitszustand. Mit 20 Jahren ist die Wahrscheinlichkeit, dass man Vorerkrankungen hat, die einen BU-Schutz verhindern, deutlich geringer als mit 40 Jahren.

Beispiel einer Erwerbsminderungsrente*

	Brutto	Netto
Monatliches Gehalt	3 500 EUR	2 150 EUR
Volle Erwerbsminderungsrente	1 330 EUR	1 005 EUR
Teilweise Erwerbsminderungsrente	665 EUR	525 EUR

* Pauschale Annahmen für eine Musterperson. Nettoberechnung mit Alter 30, Steuerklasse 1, gesetzlich Krankenversichert, keine Kinder

DER BERUFSUNFÄHIGKEITS-SCHUTZ WÄCHST MIT

Ein junger Mensch hat aber natürlich viel vor, entsprechend muss eine Berufsunfähigkeitsversicherung auch „mitwachsen“. Besonders auf diese Punkte sollte man daher bei der Wahl eines Tarifs achten:

- **Verzicht auf abstrakte Verweisung:** Diese ist auch bei jungen Leuten sehr wichtig, in manchen Tarifen ist der Verzicht an bestimmte Bedingungen geknüpft, zum Beispiel greift er erst nach dem zweiten Ausbildungsjahr.
- **Starter Variante:** Viele Gesellschaften bieten eine sogenannte Starter-Variante an, die dem schmalen Geldbeutel eines Auszubildenden oder Studenten durch einen reduzierten Anfangsbeitrag entgegenkommt. Die Startphase wird häufig zwischen 3 und 10 Jahren angeboten und kann so je nach persönlichem Bedarf gewählt werden. Je länger die Startphase allerdings dauert, desto größer ist der Beitragsprung danach.
- **Anpassungsmöglichkeiten:** Da junge Leute meist einen geringen Verdienst haben, ist die versicherte Rente zunächst entsprechend

niedriger. Umfangreiche Nachversicherungsgarantien ohne erneute Gesundheitsprüfung sorgen dafür, dass der Tarif dem persönlichen Bedarf und Einkommen entsprechend angepasst werden kann. Meist sind diese an „Ereignisse“ gebunden, wie zum Beispiel Aufnahme einer Berufstätigkeit nach der Ausbildung, Heirat, Geburt von Kindern, Immobilienerwerb u.v.m. Es gibt aber auch „Ereignis-unabhängige“. Diese werden meist für eine begrenzte Zeit nach Abschluss – üblich sind 5 Jahre – angeboten. Für alle Nachversicherungsgarantien gilt aber ein Höchstalter von meistens 45-50 Jahren.

FAZIT

Wer früh gegen Berufsunfähigkeit vorsorgt, schlägt gleich zwei Fliegen mit einer Klappe. Er sichert die Lücke bis zum gesetzlichen Anspruch auf Erwerbsunfähigkeit ab und baut sich einen günstigen Schutz für die Zukunft auf. Wenn andere sich später Sorgen machen müssen, kann derjenige mit einer BU Versicherung, die er in jungen Jahren abgeschlossen hat, entspannt in die Zukunft blicken.

MEIN GELD



INTERVIEW

Absicherung der Arbeitskraft im Fokus

Wie ist es um die Qualität der Arbeitskraft-Absicherung und die Kosten dafür hierzulande bestellt? In welchem Umfang wird beraten? Welche Erfahrungen bewegen die Vermittler? Zu diesem Themenbereich sprach Mein Geld mit Herrn Oliver Kieper, dem Vorstand der Netfonds AG.

Viele Vermittler fokussieren sich aufgrund der Niedrigzinsphase auf BU-Produkte. Führt das zu einem stärkeren Preiskampf, bei der die Qualität auf der Strecke bleibt?

OLIVER KIEPER: Im Optimalfall führt das aus unserer Erfahrung dazu, dass Beratungen zu dem Thema Absicherung der Arbeitskraft überhaupt in einem angemessenen Umfang stattfinden. Die Bedarfsdeckung nach Kriterien des Verbraucherschutzes weicht ja doch erheblich von der tatsächlichen Absicherungssituation der Bevölkerung ab. Wir freuen uns über jeden Kunden, der durch qualifizierte Bedarfsanalyse und Beratung seinem tatsächlichen Versorgungsziel nahe kommt. Insgesamt ist hier viel Luft nach oben, ohne Preisdiskussion.

Nicht jeder Kunde bekommt aufgrund seines Gesundheitszustands oder seines Berufs dennoch eine bezahlbare BU. Wie werden die BU-Alternativen wie zum Beispiel EU und Existenzschutz als „Ersatz“ im Vertrieb aufgenommen?

OLIVER KIEPER: Wir fokussieren uns seit Jahren auf Absicherung der Arbeitskraft, nicht auf das Versichern des BU-Risikos. Die von uns eingesetzten Vergleichsrechner bzw.

„Würden wir konsequent bei den Schülern anfangen, Vorsorge zu betreiben, hätten wir viele Herausforderungen nicht.“

OLIVER KIEPER

Beratungstools skizzieren diesen Weg sehr klar, somit haben wir eine breite Palette von Leistungen mit einer Mischung aus KT / EU / BU und Schwere-Krankheiten-Vorsorge. Eine starke Zunahme verzeichnen wir im Rahmen der betrieblichen Absicherung von Arbeitskraft-Leistungen.

Welche Bedeutung hat die Zielgruppe von Auszubildenden und Studenten?

OLIVER KIEPER: Aus meiner Sicht eine zu geringe Bedeutung. Hier sind erheblich mehr Bemühungen nötig, Eltern den erforderlichen Zugang zu Informationen zu ermöglichen. Die Verantwortung bzw. das Verantwortungsbewusstsein ist an dieser Stelle nicht besonders ausgeprägt.

Die Zielgruppe selbst verfügt nicht über die nötigen Mittel. Auch Politik und Gewerkschaften sehe ich hier in der Verantwortung, entsprechend zu sensibilisieren und zu informieren.

Oft wird kolportiert, dass Versicherer alle juristischen Tricks nutzen, um im Leistungsfall nicht zahlen zu müssen. Wie erleben Sie die Regulierungspraxis im Leistungsfall?

OLIVER KIEPER: Der Vorwurf gegenüber der Assekuranz, immer nicht zahlen zu wollen, ist so alt wie die Geschichte der Brandkassen im Mittelalter. Die Fakten sprechen hier eine andere Sprache, die Leistungen der Versicherer an Versicherte sind nachzulesen und auch der Summe nach signifikant. Und der Schutz der „schadenfreien“ Versicherten vor Beitragsanpassungen, verursacht durch ungerechtfertigte Leistungszahlungen, ist nicht nur mir wichtig. Dennoch empfehlen wir jedem Leistungssteller, sich juristisch begleiten zu lassen, um einfache Fehler zu vermeiden.

Was sind die größten Herausforderungen in der Beratung?

OLIVER KIEPER: Die öffentliche Wahrnehmung zum tatsächlichen Risiko ist nach wie vor nicht besonders ausgeprägt – das Risiko häufig abstrakt und in der Ferne. Hier sehe ich ein echtes Potential für die Verbraucherschützer, sinnstiftend tätig zu werden.

Die Nachfragesituation entsteht, wie so oft, wenn das Schadenereignis dem Grunde nach schon eingetreten ist. Würden wir konsequent bei den Schülern anfangen, Vorsorge zu betreiben, hätten wir viele Herausforderungen nicht.

VIELEN DANK FÜR DAS GESPRÄCH.

NÜRNBERGER

Moderne Möglichkeiten des Einkommenschutzes

GUIDED CONTENT



▲ SORGLOS IN DIE ZUKUNFT BLICKEN - MIT EINER BERUFSUNFÄHIGKEITS-VERSICHERUNG DER NÜRNBERGER

Als Basisabsicherung empfehlen wir unsere seit Jahren von unabhängigen Ratingagenturen bestens bewertete, selbstständige Berufsunfähigkeits(BU)-Versicherung. Voraussetzung, um die Leistung aus einer privaten BU-Absicherung beziehen zu können, ist in der Regel eine BU von mehr als 50 Prozent der täglichen Arbeitsleistung über einen Zeitraum von mehr als 6 Monaten. Bei der Premiumschutz-Variante der NÜRNBERGER erhält der Versicherte seine vereinbarte Rente zu 100 Prozent - selbst bei Arbeitsunfähigkeit (AU) von länger als 6 Monaten, ohne dass eine dauerhafte BU attestiert wird. Beispiel: eine Herz- oder Krebserkrankung, die einen längeren Krankenhausaufenthalt mit anschließender Reha erfordert, die jedoch nicht immer zu einer BU, sondern oft nur zu einer AU von mehr als 6 Monaten führt. Mit der privaten „AU“-Rente kann der Versi-

cherte seinen Einkommensverlust ausgleichen, ohne berufsunfähig zu sein. Wird er im Anschluss für berufsunfähig erklärt, erhält er die BU-Rente in selber Höhe weiter.

Insbesondere körperlich Tätige sind jedoch mehr auf der Suche nach einem preiswerten Schutz gegen den Verlust einer Grundfähigkeit. Bei der Grundfähigkeitsabsicherung geht es darum, eine Monatsrente zu versichern, um bei Wegfall spezifischer Grundfähigkeiten, zum Beispiel den Gebrauch der Hände und Beine, eine Rente zu erhalten, ohne dass eine BU eingetreten ist. Kann beispielsweise ein Malermeister eine Hand zum Ausüben seines Berufs nicht mehr einsetzen, aber noch seine Mitarbeiter einteilen und anleiten, erhält er dennoch aufgrund des Wegfalls der Grundfähigkeit seine monatliche Rentenzahlung.

Nicht immer führt eine schwere Erkrankung auch zu einer längeren AU oder BU. Dennoch entstehen auch in dem Fall erhebliche Kosten: für die Reha und für die Behandlung bei einem Spezialisten der Wahl im In- oder Ausland. Nach einem Herzinfarkt oder Schlaganfall ist meist auch nicht mehr an einen 12-Stunden-Tag zu denken. Auch diese finanziellen Einbußen lassen sich durch eine Einmalkapitalzahlung aus einer sogenannten „Dread-Disease-Versicherung“ ausgleichen. Da die Existenz des Versicherten mit der Leistungsfähigkeit steht und fällt, empfehlen wir die private BU-Versicherung, um eine Dread-Disease-Versicherung – den NÜRNBERGER Ernstfallschutz – zu ergänzen. Der Ernstfallschutz leistet eine frei verwendbare Kapitalleistung, wenn eine von 50 schweren Erkrankungen diagnostiziert wird. Aufgrund seiner vorteilhaften Bedingungen und seines Teilleistungskonzepts bei milderem Krankheitsverlauf ist dieses – erst letztes Jahr eingeführte – Produkt schon mehrfach ausgezeichnet worden. Die NÜRNBERGER mit der Expertise von über 1,1 Mio. Versicherten im Bereich der BU-Absicherung bietet für jeden Bedarf das passende Angebot. Versicherungsexperten, die mit der NÜRNBERGER zusammenarbeiten, können ihre Kunden im Bereich der Einkommensabsicherung - aufgrund der modernen Versicherungspalette – ganz individuell absichern.

NÜRNBERGER VERSICHERUNG



NÜRNBERGER Grundfähigkeits-Versicherung

Welchen Ansatz verfolgen Sie bei diesem Tarif?

Der Einkommensschutz bei Verlust der Arbeitskraft hat für viele Menschen eine elementare Bedeutung. Sie wünschen sich passende Lösungen für ihre Lebenssituation. Die Berufsunfähigkeits-Versicherung (BU) gilt hierbei bereits seit Jahrzehnten als Erfolgskonzept – mit jedoch begrenzter Reichweite. Insbesondere wenn der potenzielle Kunde mit Vorerkrankungen zu kämpfen hatte oder er nur über ein geringes Budget verfügt, entscheidet er sich häufig heute leider dafür, auf jeglichen Einkommensschutz zu verzichten. Gerade für diese Zielgruppe bieten wir mit unserer Grundfähigkeits-Versicherung eine leistungsstarke und oft auch kostengünstige Alternative zur BU.

Welche Risiken decken Sie ab?

Kernelement des Versicherungsschutzes ist eine Rente für den Fall, dass ein Kunde vermutlich dauerhaft mindestens eine der 14 versicherten Grundfähigkeiten verloren

hat. Dazu gehören die wesentlichen Tätigkeiten des täglichen Lebens, wie gehen zu können, beide Hände zu benutzen oder auch das Hören. Aus Kundensicht ist das Risiko somit deutlich leichter nachvollziehbar als bei einer BU – einem eher komplexen Produkt. Die Leistung wird unabhängig davon gezahlt, ob der Verlust der Grundfähigkeit sich auf die berufliche Tätigkeit auswirkt. Ausschlaggebend ist alleine die Tatsache, dass eine versicherte Fähigkeit verlorengegangen ist. Die Leistungsprüfung gestaltet sich dadurch meist einfacher und für den Kunden verständlicher als bei einer BU.

Inwieweit unterscheidet sich der Tarif von anderen?

Grundfähigkeits-Versicherungen sind in Deutschland nicht weit verbreitet und gelten immer noch als Nischenprodukt. Weil der Bezug zur ausgeübten Tätigkeit fehlt und wegen der oft sehr attraktiven Prämien ist sie aber mehr als nur eine BU-light: Sie stellt eine vollwertige Lösung zum Schutz des Einkommens dar. Die NÜRNBERGER Grundfähigkeits-Versicherung

steht dabei allen Berufen offen und sollte in jedem Fall zu Beginn einer Bedarfsanalyse mit in Betracht gezogen werden.

Für welche Berufsgruppen ist der Tarif geeignet?

Er deckt viele Risiken ab, die zum Verlust der Arbeitskraft führen. Psychische Erkrankungen sind allerdings nur zum Teil mit eingeschlossen. Deshalb eignet sich das Produkt eher für Berufsgruppen, in denen die Grundfähigkeiten von wesentlicher Bedeutung sind. Wir empfehlen es deshalb besonders für körperlich tätige Kunden wie Handwerker. Die Grundfähigkeits-Versicherung kann aber auch eine sinnvolle Ergänzung für kaufmännisch Tätige sein, die sich beispielsweise die BU nicht in der benötigten Höhe leisten können und deshalb beim Umfang des Versicherungsschutzes Abstriche machen müssen. In jedem Fall sollte vor Abschluss entsprechender Produkte ausführlich beraten werden, um ein möglichst passgenaues und finanziell tragbares Gesamtpaket zu finden.

NÜRNBERGER VERSICHERUNG

BASLER LEBENSVERSICHERUNGS-AG

Bedürfnisse, Berufsunfähigkeitsversicherung, Basler

GUIDED CONTENT

DIE UNVERSICHERTEN VERSICHERN

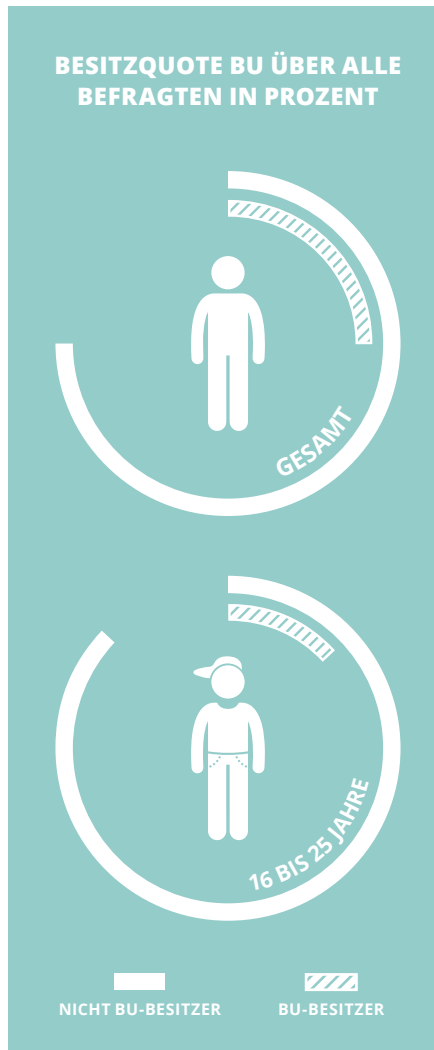
Die Deutschen sind Vorsorgemuffel und besonders gut im Hinausschieben – das stellt eine Studie des Marktforschungsinstituts YouGov, die für die Basler Lebensversicherungs-AG erstellt wurde, fest. Besonders niedrig ist die Besitzquote für eine Berufsunfähigkeitsversicherung, bei den 16- bis 25-Jährigen liegt sie nur bei 13 Prozent.

Nicht nur die Besitzquote ist sehr gering, auch die staatliche Absicherung ist sehr niedrig. So haben junge Leute in der Regel keinen oder kaum Anspruch auf eine Erwerbsminderungsrente durch die gesetzlichen Absicherungssysteme. Ein Anreiz für den Abschluss kann ein Preisvorteil in den ersten Jahren sein, fanden die YouGov-Marktforscher heraus. Bei niedrigen Einstiegsbeiträgen könnten sich 55 Prozent der jüngeren Zielgruppe vorstellen, doch eine Berufsunfähigkeitsversicherung abzuschließen. Für diese Bedürfnisse hat die Basler genau die richtigen Konzepte.

DIE ABSICHERUNG SO EINFACH WIE MÖGLICH MACHEN

Ein großer Pluspunkt der Basler ist die verkürzte Gesundheitsprüfung für unter 30-Jährige, es wird nur das abgefragt, was wirklich notwendig ist. Das wird nicht in Form einer kurzfristigen Vertriebsaktion angeboten, sondern ist ein dauerhaft implementierter Prozess.

Sollen höhere Renten versichert werden, so wird häufig eine aufwendige Gesundheitsprüfung notwendig. Die



Basler bietet ihren Kunden dafür den so genannten M-Check von der Firma Medicals Direct an. Dabei überprüft eine versicherungsmedizinische Fachkraft den Gesundheitszustand des Kunden zur Wunsch-Zeit und am Wunsch-Ort. Durch diese Hilfestellungen wird eine Absicherung besser ermöglicht und nicht unnötig verkompliziert.

DAS SERVICEPLUS FÜR DEN FALL DER FÄLLE

Um den Kunden die Beantragung einer Berufsunfähigkeitsrente zu vereinfachen, definiert die Basler die Auslöser für Leistungen klar und verständlich. So wird zum Beispiel die Bescheinigung einer gesetzlichen Erwerbsminderungsrente aus medizinischen Gründen anerkannt, ohne dass der Kunde sich einer erneuten Prüfung seitens der Basler Lebensversicherung stellen muss. Gleiches gilt für ein vollständiges Arbeitsverbot durch eine Infektion nach dem Infektionsschutzgesetz oder im Pflegefall, hier wird bereits eine Berufsunfähigkeitsrente ab einem ADL („Activities of daily living“) gezahlt. ADL sind: die Fähigkeit, sich in einem Zimmer zu bewegen, Aufstehen und Zubettgehen, sich an- und ausziehen, Mahlzeiten und Getränke einnehmen, sich waschen und auf Toilette gehen. Besonders einfach ist der Leistungsnachweis mit dem Zusatzbaustein Basler Arbeitsunfähigkeitschutz der "Gelber-Schein-Regelung" - hier wird rückwirkend eine Rente gezahlt, wenn die Krankschreibung mindestens sechs Monate durchgehend andauert hat. Das alles sind Leistungsauslöser, die nicht von dem Versicherungsunternehmen selbst bestimmt werden, sondern durch andere festgestellt werden. Nachzulesen ist dies in den Versicherungsbedingungen, die vom Institut für Transparenz in der Altersvorsorge (ITA) mit „sehr gut“ ausgezeichnet wurden.

BASLER VERSICHERUNGEN



Basler Berufsunfähigkeitsversicherung

Welchen Ansatz verfolgen Sie bei diesem Tarif?

Eine Berufsunfähigkeitsversicherung bietet den umfangreichsten Schutz von allen Absicherungskonzepten für das Einkommen. Sie sichert neben dem Gesundheitszustand auch den Beruf ab. Die erste Empfehlung von Experten ist immer eine Berufsunfähigkeitsversicherung. Und für die meisten Menschen ist es auch der beste Schutz. Wir haben uns entschlossen, das Beste für die Meisten zu bieten. Ganz einfach – Basler Berufsunfähigkeitsversicherung.

Welche Risiken decken Sie ab?

Die Basler Berufsunfähigkeitsversicherung bietet einen qualitativ sehr hochwertigen Schutz und wird von allen Top-Ratingagenturen mit der bestmöglichen Bewertung ausgezeichnet. Auch Finanztest bewertet das Produkt mit sehr gut, ein für Verbraucher wichtiges Qualitätsurteil.

Darüber hinaus bietet das Produkt die Möglichkeit, den Umfang der Absicherung zu erweitern. So kann

durch frei kombinierbare Zusatzbausteine wie Krankheitschutz, Inflationschutz, Pflegechutz oder Arbeitsunfähigkeitschutz (Gelber-Schein-Regelung) der Schutz erhöht werden, je nach Bedürfnis. Der im Marktvergleich sehr günstige „Basler Arbeitsunfähigkeitschutz“ kommt bei den Kunden besonders gut an.

Inwieweit unterscheidet sich der Tarif von anderen?

Ausgehend von den Erfahrungen der vergangenen Jahre besteht keine besonders große Nachfrage nach komplexen Produktkonzepten mit hohen Beiträgen. Im Grunde wird „nur“ eine richtig gute, qualitativ hochwertige Berufsunfähigkeitsversicherung gewünscht – ohne Extras und zu sehr attraktiven Preisen. Die Kunden sind aus anderen Lebensbereichen gewohnt, darüber hinaus individuelle Angebote entsprechend ihren Bedürfnissen zu erhalten. All diese Anforderungen bietet die Basler mit ihrer Berufsunfähigkeitsversicherung, denn die Absicherung kann durch Zusatzbausteine und Nachversicherungsregelungen erweitert werden.

Für welche Berufsgruppen ist der Tarif geeignet?

Die Menschen müssen sich eine Absicherung auch leisten können. Unser Ziel ist es, in den häufigsten Berufen einen sehr guten Preis zu bieten.

Vor allem jungen Menschen bieten wir mit speziellen Konzepten attraktive Absicherungsmöglichkeiten. Nur sehr wenige Versicherer bieten eine echte Berufsunfähigkeitsabsicherung für Studenten, Auszubildende und Schüler an. Schüler werden ab einem Alter von 10 Jahren versichert. Studenten und Auszubildende werden mit ihrem angestrebten Berufsbild abgesichert. Für unter 30-Jährige gibt es eine verkürzte Gesundheitsprüfung. Es wird nur das abgefragt, was wirklich notwendig ist.

Bis zum Alter von 34 Jahren besteht die Möglichkeit, sich mit dem Einsteigertarif abzusichern. Dabei werden in den ersten 5 Versicherungsjahren die Startbeiträge um 40 Prozent reduziert, und das bei vollem Versicherungsschutz.

BASLER VERSICHERUNGEN

CANADA LIFE

Schwer krank. Und jetzt?

GUIDED CONTENT

Krebs, Schlaganfall oder Herzinfarkt treffen jährlich über eine Million Menschen. Finanziell vorbeugen kann man mit der Schwere Krankheiten Vorsorge von Canada Life. Das lohnt sich für breite Kundenschichten.

Welchen Risiken bin ich im Leben wirklich ausgesetzt? Diese Frage beantworten viele Deutsche falsch. Die meisten überschätzen Gewaltverbrechen, Anschläge und Flugzeugabstürze. Das Risiko von Krankheiten stufen sie hingegen als zu gering ein, wie eine von Canada Life beauftragte TNS-Emnid-Studie von 2015 hervorbrachte.

Dabei stellt etwa ein Schlaganfall einen tiefen Einschnitt im Leben dar.

Laut der Deutschen Schlaganfall-Hilfe trägt etwa die Hälfte der Betroffenen dauerhafte Beeinträchtigungen davon und benötigt danach Hilfe. All das kostet. Dennoch haben sich rund 50 Prozent der Deutschen bisher noch nicht mit einer finanziellen Prävention gegen Schlaganfall beschäftigt, wie Canada Life 2016 bei einer Befragung herausfand.

FINANZPOLSTER Hilft, BELASTUNGEN zu TRAGEN

Viele Menschen wännen sich durch ihre Krankenversicherung abgesichert. Doch die deckt längst nicht alles ab, was man bei einer schweren Erkrankung gut gebrauchen könnte:

Den Umbau von Haus oder Auto, besondere Therapien, die Tilgung laufender Kredite oder den beruflichen Ausfall bei Selbstständigen. Die Schwere Krankheiten Vorsorge von Canada Life ist genau auf solche Fälle zugeschnitten. Erleidet der Kunde eine der 46 im Vertrag definierten Erkrankungen, erhält er im Leistungsfall eine größere, beim Abschluss festgelegte Summe als Soforthilfe. Die kann er dann nach Wunsch einsetzen – egal, ob er später wieder arbeiten kann oder nicht. Durch die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten eignet sich die Schwere Krankheiten Vorsorge für die unterschiedlichsten Menschen.

CANADA LIFE

Darum Schwere Krankheiten Vorsorge von Canada Life!

Für wen?	Warum?	Wofür?
Familien	Fallen die Ernährer aus, braucht die Familie sofort ein Finanzpolster	Finanzieller Spielraum für medizinische Behandlung, Pflege, Hilfe im Haushalt. Zweite Person mit eigenem Schutz im Vertrag möglich, Kinder ohne Aufpreis bis zu 35 000 € mitversichert
Hausfrauen	Ihre Arbeit zu ersetzen ist teuer	Haushaltshilfe und Kinderbetreuung einstellen, Haus und Auto umrüsten
Singles	Sie müssen ihren Alltag bei schweren Krankheiten allein bewältigen	Finanzieller Spielraum für medizinische Behandlung, Pflege, Hilfe im Haushalt
Selbstständige	Arbeitsausfall bedroht Existenz des Betriebs und damit Lebensstandard und Zukunft	Auszeit bis zur Genesung überbrücken, Betriebskosten decken, Haus und Auto umrüsten
Unternehmen (Keyperson Absicherung)	Ausfall von Schlüsselpersonen kostet viel Geld, ihr Know-how muss für Geschäftsablauf verfügbar sein	Zeitspanne bis zur Genesung überbrücken, neues Personal einstellen
Immobilienbesitzer	Bei Zahlungsunfähigkeit droht Angehörigen ein Schuldenberg	Absicherungsmöglichkeit für Immobilienfinanzierung und Bausparvertrag, Kredit abzahlen

Quelle: Canada Life



Schwere Krankheiten Vorsorge von Canada Life

Welchen Ansatz verfolgen Sie bei diesem Tarif?

Die Schwere Krankheiten Vorsorge bietet finanzielle Absicherung, sollten Versicherte eine der abgesicherten Krankheiten erleiden. Denn oftmals brauchen Betroffene dann einen hohen, frei verfügbaren Kapitalbetrag. Damit müssen sie sich keine Gedanken machen, wie sie einen Kredit weiter bedienen, den Lebensstandard der Familie aufrechterhalten oder den Betrieb am Laufen halten, oder ob sie sich eine alternative Therapie leisten können. Von dieser zusätzlichen Belastung befreit, können sie sich so einfach nur auf sich selbst und die Genesung konzentrieren.

Welche Risiken decken Sie ab?

Die Schwere Krankheiten Vorsorge deckt 46 bedingungsgemäß definierte schwere Krankheiten ab, darunter Volkskrankheiten wie Krebs, Schlaganfall und Herzinfarkt. Aber auch Querschnittslähmung, ein Koma oder auch ein schwerer Unfall fallen darunter. Im Leistungsfall, nach Diagnose

einer der 46 versicherten Krankheiten, erhalten Kunden schnell und unbürokratisch die versicherte Summe ausgezahlt.

Ein Vorteil für Familien: Die Absicherung gilt bei Privatpersonen zudem nicht nur alleine für die versicherte Person, sofern die Schwere Krankheiten Vorsorge in Form des „Schweren Krankheiten Schutz“ abgeschlossen wird: Auch Kinder sind automatisch ab dem 30. Tag nach der Geburt bis zum 18. Lebensjahr kostenlos gegen 45 Krankheiten bis zu 35 000 Euro mitversichert. Hier entfällt die schwere Krankheit „Abhängigkeit von einer dritten Person“.

Inwieweit unterscheidet sich der Tarif von anderen?

Bei dem Tarif handelt es sich um ein fondsgebundenes Produkt, das sich flexibel an die Bedürfnisse der Kunden anpassen lässt. So können sie den Versicherungsschutz anfangs nur für wenige Jahre abschließen, um ihn dann vor Vertragsende gegen einen altersgerechten Beitrag zu verlängern. Und das ohne erneute Gesundheitsprüfung. Auf

Wunsch ist auch ein lebenslanger Vertragsschutz möglich. Und kombiniert man den Baustein Erwerbsunfähigkeits- und Pflege-Schutz damit, ist man auch im Alter bei einem Pflegefall gut abgesichert.

Für welche Berufsgruppen ist der Tarif geeignet?

Die Schwere Krankheiten Vorsorge eignet sich für alle Berufsgruppen, denn hier kommt es anders als bei einer Berufsunfähigkeitsversicherung nicht darauf an, ob der Versicherte seinen Beruf noch ausüben kann oder nicht. Aber auch Hausfrauen und -männer, deren Ausfall bei einer schweren Erkrankung ein großes finanzielles Loch reißen kann, können hiermit abgesichert werden.

Besonders ratsam kann die Absicherung auch für Unternehmer oder Selbstständige sein. Mit der Keyperson-Absicherung steht dem Betrieb dann im Leistungsfall eine hohe Summe zur Verfügung, um die laufenden Kosten zu decken und zusätzlich entstehende aufzufangen.

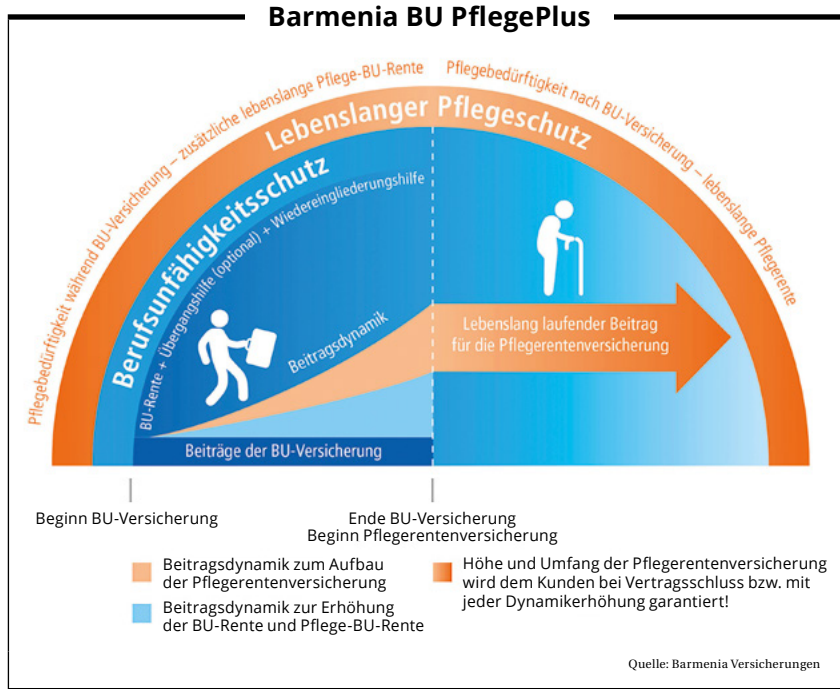
CANADA LIFE

BARMENIA

BU PflegePlus

Sicher bei Berufsunfähigkeit und Pflege

GUIDED CONTENT



Berufsunfähigkeit (BU) und Pflegebedürftigkeit: Beides sind Risiken, die die Existenz gefährden und gern ausgeblendet werden. Dabei gibt es mit der Barmenia BU PflegePlus bedarfsgerechten Schutz vor den finanziellen Folgen beider Risiken.

Nach 1961 Geborene haben keinen Anspruch mehr auf eine Absicherung gegen den Verlust ihrer Arbeitskraft. Nur wenn sie praktisch überhaupt nicht mehr arbeiten können, steht ihnen eine gering bemessene Erwerbsunfähigkeitsrente zu. Trotzdem scheuen selbst jene Menschen den Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung, die sich problemlos privat absichern könnten. Dabei scheidet jeder Fünfte vorzeitig aus dem Berufsleben aus. Viele zögern beim Abschluss

einer BU wegen der Gesundheitsfragen und weil sie oftmals nicht zu den günstigen Versicherungen zählt. Hinzu kommt, dass das Risiko, zum Pflegefall zu werden, gerade von den Jüngeren gern verdrängt wird.

Wer aber seinen Beruf nicht mehr ausüben kann und zum Pflegefall wird, benötigt gleich doppelt Fürsorge. Daher setzt die Barmenia auf eine Verzahnung von BU- und Pflege-Leistungen. Eine Versicherung, die beide Risiken absichert, ist die Barmenia BU PflegePlus. Besonders interessant ist diese Kombination für jene Personen, die bereits in jungen Jahren einen lebenslangen Pflegeschutz aufbauen, aber gleichzeitig während des Erwerbslebens gegen die finanziellen Folgen einer Berufsunfähigkeit und

Pflegebedürftigkeit abgesichert sein möchten. Während des Berufslebens liegt der Fokus auf der Absicherung der Arbeitskraft. Dort bietet die Barmenia BU PflegePlus einen ausgezeichneten BU-Schutz gegen die finanziellen Folgen einer BU. Kommt es aufgrund einer Pflegebedürftigkeit zur Berufsunfähigkeit, wird eine zusätzliche lebenslange Pflege-BU-Rente gezahlt. Die monatliche finanzielle Unterstützung verdoppelt sich, und zwar für den gesamten Zeitraum des BU-Schutzes. Wird die versicherte Person erst nach Ablauf der BU-Versicherung pflegebedürftig und wurde über die Beitragsdynamik bereits ab Vertragsbeginn eine echte anschließende Pflegeabsicherung aufgebaut, erhält sie lebenslang, beziehungsweise solange sie pflegebedürftig ist, eine Pflegerente. Der lebenslange Pflegeschutz bleibt auch erhalten, wenn keine BU eingetreten ist. Seine Höhe hängt vom Grad der Pflegebedürftigkeit ab. Je größer die Pflegebedürftigkeit, desto höher sind die Pflegekosten.

Die Besonderheit ist die optionale Beitragsdynamik: Bei Vertragsabschluss kann eine Beitragsdynamik vereinbart werden, die sich entweder zur Erhöhung der BU-Rente oder aber auch ganz oder teilweise zum Aufbau einer aufgeschobenen Pflegerentensicherung verwenden lässt. Letztere beginnt, wenn der Versicherungsschutz aus der BU-Versicherung endet. Die Barmenia BU PflegePlus ist eine einzigartige Kombination aus Absicherung gegen Berufsunfähigkeit und Pflegebedürftigkeit – während des Berufslebens und im Ruhestand.

BARMENIA VERSICHERUNGEN



BU PflegePlus

Welchen Ansatz verfolgen Sie bei diesem Tarif?

Berufsunfähigkeit und Pflegebedürftigkeit sind zwei biometrische Risiken, die existenzbedrohend sein können, wenn hier kein Schutz besteht. Für beide Gefahren hat die Barmenia mit der Barmenia BU PflegePlus ein Produkt entwickelt. Eine obligatorische Absicherung mit einem lebenslangen finanziellen Schutz im Pflegefall und für den Fall einer Berufsunfähigkeit eine BU-Rente - und dies mit einem einzigen Vertrag. Ergänzend lässt sich zudem noch eine echte anschließende Pflegeabsicherung aufbauen.

Welche Risiken decken Sie ab?

Die Besonderheit der Barmenia BU PflegePlus ist die Kombination aus der Arbeitskraftabsicherung über eine BU-Rente, einer lebenslangen Pflege-BU-Rente und einer Absicherung der Pflegebedürftigkeit nach dem Berufsleben über eine optionale Beitragsdynamik. Diese Beitragsdynamik kann ganz oder teilweise zum sofort beginnenden Aufbau einer aufgeschobenen Pflegerentenversicherung verwendet werden. Wir arbeiten also nicht

mit einer Option, sondern starten bereits zu Vertragsbeginn mit dem Aufbau der Pflegerente. Dies ermöglicht bezahlbare Beiträge im Alter für die Pflegeabsicherung - mit nur einer Gesundheitsprüfung, und zwar zu Vertragsbeginn. Dabei sind der Leistungsumfang bereits zu Vertragsbeginn und die Höhe der Pflegerente mit jeder Dynamikerhöhung garantiert.

Inwieweit unterscheidet sich der Tarif von anderen?

Berufsunfähigkeit und Pflegebedürftigkeit. Und das in einem Vertrag. Während des Berufslebens liegt der Fokus auf der Absicherung des BU-Risikos. Eine BU-Rente sorgt dafür, dass die finanziellen Folgen einer Berufsunfähigkeit abgedeckt und der Einkommensausfall aufgefangen werden. Eine Beitragsbefreiung bei Berufsunfähigkeit schafft zusätzliche finanzielle Entlastung. Zudem gibt es eine Soforthilfe für notwendige Anschaffungen oder eine Wiedereingliederungshilfe bei Wegfall der Berufsunfähigkeit - in Höhe von sechs Monatsrenten. Wird die versicherte Person wegen Pflegebedürftigkeit berufsunfähig, erhält sie eine zusätzliche lebenslange

Pflege-BU-Rente in Höhe der garantierten Summe. Damit wird die BU-Rente verdoppelt. Und wenn auch noch der Aufbau einer Pflegeversicherung über die Beitragsdynamik vereinbart wurde, besteht die Absicherung der Pflegebedürftigkeit nach dem Berufsleben. Die versicherte Person erhält für die Dauer der Pflegebedürftigkeit eine Pflegerente. Ihre Leistungshöhe ist nach Schwere der Pflegebedürftigkeit gestaffelt. Diese berücksichtigt, dass die Pflegekosten von vielen Faktoren abhängig sind.

Für welche Berufsgruppen ist der Tarif geeignet?

Grundsätzlich für alle. Zur risikorechten Einstufung haben wir zehn Berufsgruppen definiert. Gerade in jüngeren Jahren sind die Beiträge aber noch verhältnismäßig günstig. Die Barmenia BU PflegePlus richtet sich an alle, die frühzeitig einen lebenslangen Pflegeschutz aufbauen möchten, aber auch während des Erwerbslebens gegen die finanziellen Folgen einer Berufsunfähigkeit und einer Pflegebedürftigkeit abgesichert sein möchten.

BARMENIA VERSICHERUNGEN